Verbund familienfreundlicher Unternehmen e.V.
Oldenburger Münsterland

NEWSLETTER VERBUND AKTUELL

Newsletter IV/2026
November 2026

Liebe Leserinnen und Leser!



Renate Hitz, Geschäftsführerin des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland

Der November startet noch einmal durch mit interessanten Veranstaltungen. So findet am 18. November 2026 bereits zum 9. Mal das Netzwerktreffen „Frauen.Unternehmen: OM“ statt. Mittlerweile ist das ein fester Termin für Gründerinnen und Unternehmerinnen im OM geworden. Selbstständige Frauen standen auch im Fokus bei einer Demonstration Anfang Oktober in Berlin. Hier ging es um Mutterschutz für Selbstständige und die Absicherung von selbstständigen Frauen während der Schwangerschaft. Ein wichtiges Thema wie wir finden, das bisher leider wenig beachtet wurde. Wir hoffen, dass die Politik hier aktiv wird.

Im Veranstaltungskalender im November wartet noch ein weiteres Highlight. Am 20. November 2026 kommt Ninia LaGrande nach Lohne für einen inklusiven Abend. Um Inklusion ging es auch bei dem Aktionstag SCHICHTWECHSEL, an dem auch mehrere Mitgliedsunternehmen teilnahmen. Lesen Sie mehr über ihre Erfahrungen in diesem Newsletter.

Für Ausbildungsbetriebe, die internationale Zugewanderte beschäftigen und ausbilden, gibt es positive Nachrichten: Die „Start Guides“-Förderrichtlinie wurde um weitere fünf Jahre verlängert. Interessant in diesem Zusammenhang ist auch die Online-Veranstaltung am 19. November 2026 zum Thema „Aufenthaltsrecht & Ausbildung“.

Für alle, die an unserer letzten Infoveranstaltung bei der Firma Biochem „Mitarbeiterbindung stärken - Führen in Krisenzeiten“ nicht dabei sein konnten, gibt es hier auch noch einmal eine Zusammenfassung zum Nachlesen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.
Ihre
Renate Hitz

Themen in dieser Ausgabe:

- Rückblick Info-Veranstaltung „Mitarbeiterbindung stärken - Führen in Krisenzeiten“
- 9. Netzwerktreffen Frauen.Unternehmen:OM am 18. Nov. 2026
- Ninia LaGrande am 20. Nov. 2026 in Lohne
- Aktionstag „SCHICHTWECHSEL“
- Online-Veranstaltung „Impuls & Dialog - Aufenthaltsrecht und Ausbildung am 19. Nov.
- „Start Guides“-Förderrichtlinie um 5 Jahre verlängert
- Mutterschutz für Selbstständige gefordert
- 9. Pflegelotsen-Stammtisch am 9. Dez.



Renate Hitz (2. v. l., Geschäftsführerin des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland) bedankte sich bei der Referentin Stephanie Saalfeld (links) und den Vertretern der Firma Biochem Isabel Purnhagen (2. v. r., Leitung Personalwesen) und Eugen Glesmann (rechts, CFO) mit einem Blumenstrauß.

Foto: M. Böckermann

Verbindung entsteht, wenn Mitarbeiter sich gesehen fühlen

Informationsveranstaltung des Verbundes zur Stärkung der Mitarbeiterbindung in Krisenzeiten

„Mitarbeiterbindung stärken – Führen in Krisenzeiten“ lautete der Titel der Informationsveranstaltung, zu der der Verbund familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland am 3. November 2026 eingeladen hatte. Dieses Mal konnte Verbund-Geschäftsführerin Renate Hitz die Gäste bei dem Mitgliedsunternehmen Biochem in Lohne begrüßen.

Die Referentin Stephanie Saalfeld ging in ihrem Vortrag auf fünf Ebenen der Mitarbeiterführung ein, die in Krisenzeiten relevant sein können: Warum „Weiter so“ keine Option ist, Zuversicht: die neue Führungskraft, Stolperfallen vermeiden, die jungen Menschen fragen und warum Führen im Wandel als gelebte Demokratie das Unternehmen stärkt.

..3

Fortsetzung von Seite 2

Mitarbeiterbindung stärken - Führen in Krisenzeiten

Sie betonte, dass Veränderungen Mitarbeitenden häufig Angst machen würden. „Wir können die Situation, in der sich Mitarbeitende befinden, nicht immer beeinflussen, aber wir können handeln“, so Saalfeld. Dazu stellte sie das aus dem englischsprachigen Raum stammende Modell HERO vor, das die vier Säulen des psychologischen Kapitals (PsyCap) beschreibt: Hope, Efficacy, Resiliance und Optimism (Hoffnung, Selbstwirksamkeit, Resilienz und Optimismus). Das psychologische Kapital gilt als Prädiktor für Erfolg und Wohlbefinden. Für Führungskräfte ergeben sich daraus die folgenden Handlungsfelder: Ziele und Wege sichtbar machen, Verantwortung übertragen, Rückschläge bearbeitbar machen und Möglichkeiten aufzeigen. Die wichtigste Kompetenz in einer Krise sei jedoch Empathie. „Empathie ist Führungsstärke“, erklärte Saalfeld. Dazu gehöre, dass die Führungskraft aktiver Zuhörer sei und Erfahrungen der Mitarbeitenden anerkenne. Hier gelte es, auch die jungen Menschen miteinzubeziehen. In Krisenzeiten sei es wichtig, das Team hinter die Entscheidungen zu bringen. Das gelinge mit Klarheit, Beteiligung und Glaubwürdigkeit, erläuterte Saalfeld. „Wo Menschen mitgestalten, wächst Zusammenhalt“, so das Fazit der Referentin.

Zu Beginn der Veranstaltung hatten CFO Eugen Glesmann und Isabel Purnhagen, Leitung Personalwesen, die Firma Biochem vorgestellt, welches in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiern konnte. Das Unternehmen vertreibt Futtermittelzusatzstoffe und versorgt Kunden in mehr als 90 Ländern mit seinen Produkten. Über 400 Mitarbeitende sind in der Zentrale in Lohne und an 15 Standorten weltweit im Einsatz. Ergänzend zu der Kurzvorstellung hatten die Teilnehmenden der Veranstaltung im Anschluss die Möglichkeit zu einer Besichtigung des Unternehmens. Bei einem abschließenden Imbiss gab es dann Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken.



Verbund familienfreundlicher Unternehmen e.V.
Oldenburger Münsterland

9. Netzwerktreffen Frauen.Unternehmen:OM

18. November 2026, Zentrum Zukunft, ecopark Emstek

Bereits zum 9. Mal findet am 18. November 2026 ab 18:00 Uhr im Zentrum Zukunft im ecopark Emstek das "Netzwerktreffen Frauen.Unternehmen:OM" statt. Das Treffen wird wieder organisiert von: Wirtschaftsförderungen Landkreis Cloppenburg und Landkreis Vechta / START:PUNKT OM, Koordinierungstelle Frauen & Wirtschaft im Oldenburger Münsterland sowie den Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Cloppenburg und des Landkreises Vechta.

Die Organisatoren haben ein spannendes Programm mit vier Inputs von Mitgliedern der Netzwerk-Community zusammengestellt.

⇒ Stephanie Budde (design*budde*):

"Technisches KnowHow zu Social Media - von Algorithmen über die falsche Bubble und wieder zurück"

⇒ Theresia Rasche (Rechtsanwältin & Vorständin im Deutschen Juristinnenbund):

"Achtung! Von Shitstorms, Deepfakes, Stimmenklau - kurz: Digitale Gewalt. Aktuelles zum rechtlichen Rahmen"

⇒ Anna Kampmann (Team Social Media und Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises CLP):

"Ganz Praktisch: Was kann ich machen, wenn es mal schief läuft? Tipps und Tricks für das Community Management"

⇒ Anuschka Bačić (Videojournalistin, Moderatorin & Content Creator):

"Und warum Social Media trotzdem Spaß macht und einfach Potential hat"

Bei der Anmeldung kann ein Wunschvortrag und ein Zweitwunsch angegeben werden. Anmeldung über folgenden Link:

https://lkclp.de/1120

Anmeldeschluss ist der 15.11.2026

Kontakt & Informationen zum 9.Netzwerktreffen:

Angela Höfert - 04471 15-726 | a.hoefert@lkclp.de

Marén Feldhaus - 04471 15-171 | m.feldhaus@lkclp.de



Ninia LaGrande tritt im Gertrudium Lohne auf

Inklusiver Abend voller Humor am 20. November 2026

Am Freitag, den 20. November 2026 ab 19:00 Uhr wird die Moderatorin, Kolumnistin und Podcasterin Ninia LaGrande im Gertrudium in Lohne zu Gast sein. Einen inklusiven Abend voller Humor und pointiertem Tiefgang versprechen die Organisierenden Rebecca Fischer (Gleichstellungsbeauftragte Stadt Lohne), Ulrich kl. Stüve ((Referat Bürgerschaftliches Engagement/ Fundraising Andreaswerk Vechta e. V.), Nancy Menke (Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft OM) und Jessica Klasing (Leitung Bücherei St. Gertrud).



Freuen sich auf den Auftritt von Ninia LaGrande in Lohne. Von links Rebekka Fischer, Nancy Menke, Jessica Klasing, Ulrich kl. Stüve.
Foto: Koordinierungsstelle

Neben einzelnen Texten in verschiedenen Blogs und Magazinen schreibt Ninia LaGrande über das Leben im Allgemeinen, Geschichten aus der Großstadt aus unterschiedlichen Perspektiven, Feminismus, Kunst und Musik, sowie Fotografie, Mode und Politik. In Hannover ist sie seit Jahren ein festes Mitglied der Lesebühne Nachtbarden, welches mit dem niedersächsischen Kabarett-Nachwuchspreis „Fohlen von Niedersachsen“ ausgezeichnet wurde. „Die Besucherinnen und Besucher können sich auf einen bunten, lustigen und leichten Abend mit der einen oder anderen Anekdote freuen“, verspricht Ulrich kl. Stüve.

Für Nancy Menke und Rebecca Fischer ist die Veranstaltung eine ganz persönliche Herzensangelegenheit: „Ninia LaGrande ist eine beeindruckende Persönlichkeit mit enormem Wiedererkennungswert und großer Ausstrahlung. Sie vereint aktuelle gesellschaftliche Themen wie moderne Elternschaft, berufliche Zukunftsgedanken, Selbstständigkeit und vor allem das Thema Frau-Sein in einer Person und bringt sie pointiert auf die Bühne“, betonen die beiden Organisatorinnen.

Eine Karte für den inklusiven Abend kostet 25€ pro Person und ist ab sofort erhältlich. Der Vorverkauf läuft online über das Portal lohne.reservix.de. Zusätzlich wird der Kartenverkauf auch in der Bücherei St. Gertrud in Lohne angeboten.

Aktionstag SCHICHTWECHSEL bietet neue Perspektiven für Mitgliedsunternehmen

Am 24. September 2026 lud die Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen e. V. (BAG WfbM) zu dem bundesweiten Aktionstag SCHICHTWECHSEL ein. Dieser Aktionstag bietet die Möglichkeit einen Tag in einem inklusiven Team mitzuarbeiten und einen Einblick in die Arbeit der Werkstätten zu erhalten. Andersherum können Betriebe einen oder mehrere Plätze für einen Tausch zur Verfügung stellen, so dass Beschäftigte der Werkstätten in Berufsfelder des allgemeinen Arbeitsmarktes hineinschnuppern können.

Auch einige unsere Mitgliedsbetriebe beteiligten sich an diesem Aktionstag. So gab es beim Andreaswerk gleich drei Tauschpaare. Finn Kuhlmann von der Werkstatt Vechta tauschte seinen Arbeitsplatz mit dem Schulleiter der Gerbertschule Visbek Thomas Möller. Tobias Migenda von der Werkstatt Steinfeld übernahm die Aufgaben von Bürgermeister Sebastian Gehrold von der Gemeinde Steinfeld. Im Gegenzug war der Bürgermeister an der Werkbank und der Wäschemangel im Einsatz. Jens-Udo Kümmel von der Werkstatt Vechta konnte beim Tausch mit Rastas Sportdirektor Gerrit Kersten-Thiele einen Blick hinter die Kulissen von RASTA Vechta werfen und im Gegenzug besuchte Kersten-Thiele die Industriemontage der Werkstatt Vechta. Den kompletten Bericht finden Sie hier Wenn der Schulleiter zum Akkuschrauber greift - Andreaswerk e.V.

Auch die Kreishandwerkerschaft Cloppenburg bot den Chefsessel zum Tausch mit Leon Langemeyer von der Cloppenburger Caritas-Werkstatt an. Die stellvertretende Geschäftsführerin Jana Reinke überließ ihren Platz gerne ihrem Tauschpartner, der so in verschiedene Bereiche der Kreishandwerkerschaft Einblick erhielt. Dafür übernahm sie seine Aufgaben in der Werkstatt. Wie es den Tauschpartnern an dem Aktionstag erging, lesen Sie hier: Schichtwechsel verbindet: Aus einem Tag wird mehr – Kreishandwerkerschaft Cloppenburg

Weitere Informationen zum Aktionstag sind auf der Internetseite

https://bagwfbm.de/projekte/schichtwechsel/ zu finden.

Verbund familienfreundlicher Unternehmen e.V.
Oldenburger Münsterland

Online-Veranstaltung am 19. November 2026
Impuls & Dialog - Aufenthaltsrecht & Ausbildung

Die KAUSA-Landesstelle Niedersachsen lädt in Kooperation mit dem „Start Guides“-Koordinierungsprojekt der Zentralen Beratungsstelle Arbeits- und Fachkräftesicherung (ZBS AuF IV) zu der Online-Veranstaltung

„Impuls & Dialog - Aufenthaltsrecht & Ausbildung“

am 19. November 2026 von 10:00 - 12:00 Uhr

Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen und Ausbildende sowie an alle, die Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte auf dem Weg in Ausbildung und Arbeit begleiten.

Die Integration von Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte in Ausbildung und Arbeitsmarkt sei ein zentraler Baustein für gelingende Teilhabe. Zugleich verändere das Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS) die rechtlichen Rahmenbedingungen für Geflüchtete mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung– und damit auch die Frage, wer Zugang zu betrieblicher Ausbildung und Beschäftigung erhalte, heißt es von Seiten der KAUSA-Landesstelle.

Die Rechtsexpertin Dr. Barbara Weiser gibt Einblicke in drei zentrale Themenbereiche:

Zugang zu betrieblicher Ausbildung

Unter welchen Voraussetzungen erhalten Personen mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung eine Beschäftigungserlaubnis für eine betriebliche Ausbildung?

Aufenthaltssicherung während einer betrieblichen Ausbildung

Unter welchen Voraussetzungen wird eine Ausbildungsduldung oder eine Aufenthaltserlaubnis zur Berufsausbildung für Ausreisepflichtige erteilt und welche weiteren aufenthaltsrechtlichen Möglichkeiten bestehen?

Aufenthaltssicherung nach einer betrieblichen Ausbildung

Welche Perspektiven gibt es beim Abbruch oder bei erfolgreichem Abschluss einer betrieblichen Ausbildung?

Nach jedem Impuls besteht Gelegenheit zum moderierten Austausch und zur Klärung individueller Fragen.

Um Anmeldung bis zum 12. November 2026 über diesen Link wird gebeten. Eine Woche vor dem Online-Workshop erhalten die Teilnehmenden den Einwahllink zu Microsoft Teams.

Für Fragen steht Hilke Fröning von der KAUSA-Landesstelle Niedersachsen, Standort vhs Delmenhorst, unter der Nummer 04221-98180 2431 zu Verfügung.

„Start Guides“-Förderrichtlinie um weitere fünf Jahre verlängert

Niedersachsens Arbeits- und Integrationsminister Dr. Andreas Philippi hat am 4. November 2026 anlässlich des diesjährigen „Start Guides-Fachtages“ in Hannover die Fortsetzung des „Start Guides“-Programms für weitere fünf Jahre bis 2031 angekündigt.

Mit dem Arbeitsmarktprogramm „Start Guides“ fördert das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung im Rahmen der „Fachkräfteinitiative Niedersachsen“ und des Integrationsbündnisses „Niedersachsen packt an“ regionale „Start Guide“-Projekte zur Arbeitsmarktintegration von internationalen Zugewanderten mit und ohne Fluchthintergrund. Die neue „Start Guides“-Förderrichtlinie wird zeitnah im Internetportal der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) unter www.nbank.de veröffentlicht.

Aktuell beraten landesweit 24 regionale „Start Guides“ Zugewanderte und Betriebe passgenau bei der Anbahnung von Ausbildungen und Beschäftigungsverhältnissen und unterstützen beide Seiten durch praktische Hilfen bei der betrieblichen Integration sowie bei Fragen zum Aufenthaltsrecht oder zur Arbeitsmarktförderung.

Dr. Andreas Philippi: *„Zugewanderte mit und ohne Fluchthintergrund in Ausbildung sind Fachkräfte der Zukunft“*

Die „Zentrale Beratungsstelle ‚Arbeits- und Fachkräftesicherung (ZBS AuF IV)“ ist das Koordinierungsprojekt im „Start Guides“-Netzwerk. Auf ihrer Projektwebsite www.zbs-auf.info stellt die ZBS AuF rechtliche Fachinformationen in Form von Arbeitshilfen sowie eine umfangreiche FAQ-Liste zur Verfügung. Interessierte können zudem einen kostenlosen Newsletter zu Themen rund um die Arbeitsmarktintegration von internationalen Zugewanderten beziehen.


Bild: KI generiert

„Zuwanderinnen und Zuwanderer sind die Fachkräfte der Zukunft. Eine Berufsausbildung bietet bereits jungen Menschen Schutz vor Arbeitslosigkeit und gute Chancen, sich entsprechend ihrer Interessen und Stärken beruflich zu etablieren. Die regionalen ‘Start Guides‘ leisten hierzu wichtige Beiträge, denn sie beraten Zugewanderte kompetent dazu, welche Ausbildungsmöglichkeiten ihnen offenstehen und welche Förderangebote es während der Ausbildung gibt“, heißt es dazu vom Nds. Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung.

Verbund familienfreundlicher Unternehmen e.V.
Oldenburger Münsterland

Demonstration in Berlin am 6. Oktober 2026

Mutterschutz für Selbstständige gefordert

„Der Mutterschutz für Selbstständige ist im Koalitionsvertrag vereinbart. Im inzwischen bekannt gewordenen Referentenentwurf zur Elterngeldreform ist jedoch keine Regelung dazu enthalten. Damit ist aktuell offen, über welchen gesetzlichen Weg die Absicherung Selbstständiger rund um Schwangerschaft und Geburt umgesetzt werden soll“, darauf wies der Verein „Mutterschutz für Alle! e. V.“ in einem Schreiben vom 1. Oktober 2026 hin, das auch von den Wirtschaftsförderungen und Gleichstellungsbeauftragten der Landkreise Vechta und Cloppenburg sowie die Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft im Oldenburger Münsterland geteilt wurde. Dass an einer Lösung gearbeitet wird, hat Bundesfamilienministerin Karin Prien mehrfach deutlich gemacht.

Am 6. Oktober hatten rund 30 selbstständige Frauen vor dem Reichstagsgebäude sichtbar gemacht, welche Folgen die fehlende Absicherung rund um Schwangerschaft und Geburt für sie und ihre Betriebe haben kann. Organisiert hatte die Veranstaltung der Verein „Mutterschutz für Alle! e. V.“

Auf großformatigen Schildern standen persönliche Erfahrungen und Konsequenzen – von Arbeiten kurz nach der Geburt über wegfallende Aufträge und Einkommen bis zur Frage, ob eine Schwangerschaft den eigenen Betrieb gefährdet. Anschließend drehten die Frauen die Schilder um: Auf der Rückseite standen die Rahmenbedingungen, die sie sich für die Zukunft wünschen.

Unterstützt wurde die Aktion von Abgeordneten mehrerer Bundestagsfraktionen. Unter anderem nahmen die Parlamentarische Staatssekretärin Silvia Breher (CDU), Bundestagsvizepräsidentin Josephine Ortleb (SPD), die ehemalige Bundesfamilienministerin Lisa Paus (Bündnis 90/Die Grünen) sowie weitere Abgeordnete teil. … mehr lesen



Foto: Juliane Herrmann

Verbund familienfreundlicher Unternehmen e.V.
Oldenburger Münsterland

Nächster Pflegelotsen-Stammtisch: 9. Dezember 2026

Der 9. Stammtisch der betrieblichen Pflegelotsen findet am 9. Dezember 2026 um 9:00 Uhr in der Volksbank in Dinklage statt. Die Firma Kompass Schulung & Beratung im Gesundheitswesen lädt ein zu einem gemeinsamen Vormittag mit neuen Impulsen, spannenden Gesprächen und Zeit für Austausch rund um die Vereinbarkeit von Beruf, Pflege und Familie.

Anmeldungen per E-Mail an:

Anna-Lena Thust

E-Mail: thust@kompass-gesundheitswesen.de

Impressum:
Verbund familienfreundlicher Unternehmen e. V.
Oldenburger Münsterland

Ravensberger Str. 20
49377 Vechta
Tel. 04441 / 898-2620
Bahnhofstraße 14
49661 Cloppenburg
Tel. 04471 / 15-305
www.koordinierungsstelleom.de

E-Mail:
info@koordinierungsstelleom.de

1. Vorsitzende:
Katja Meyer-Sieveke
2. Vorsitzender:
Carsten Groneick
Verantwortlich:
Renate Hitz,
Geschäftsführerin des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e.V.

Redaktion, Gestaltung, Fotos:
Martina Böckermann,
Böckermann Kommunikation Damme

Geschäftsstellen:

Vechta: 04441/898-2622

Cloppenburg: 04471/15-305

E-Mail:

info@koordinierungsstelleom.de

Suchen Sie eine Mitarbeiterin?

Haben Sie eine Stelle, z. B. im Bürobereich zu besetzen? Suchen Sie eine Schwangerschaftsvertretung für eine Mitarbeiterin? Benötigen Sie eine Fachkraft für Ihre betrieblichen Aufgaben?

Vielleicht haben wir in unserer Vermittlungskartei die passende Mitarbeiterin für Ihren Betrieb dabei.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Sie erreichen die Geschäftsstellen des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland montags bis freitags von 8.30 –12.30 Uhr.

Sie möchten unseren Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten? Dann schreiben Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Stichwort „Newsletter abbestellen“ an info@koordinierungsstelleom.de.

Der Verbund familienfreundlicher Unternehmen e. V. ist Teil des Projektes der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland. Träger sind der Landkreis Cloppenburg und der Landkreis Vechta. Gefördert wird die Koordinierungsstelle durch das Land Niedersachsen sowie aus EU Mitteln (ESF).

Kofinanziert von der Europäischen Union

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN